

Bayern (1) im Damenteam vor starken Bremerinnen

Im Halbfinale standen damit 4 der 5 Top-Favoritenteams (nur Berlin fehlte dabei). Da mußte es natürlich eng werden. Bayern (1) geriet zwar nach dem 3:2 der Jugendlichen Benita Göbel (Benita gewann alle Einzel in ihrem Team!) gegen Iris Baumgartner mit 0-1 in Rückstand, hatte sich aber bis nach den Einzel eine 3-1 Führung herausgespielt. Den entscheidenden Punkt zum 4-2 machten Haller/Kirchermeier für die Bayerinnen mit 3:1 gegen Kröckel/Niederrau. Im 2. Halbfinale brachte Sandra Fiedler Bremen (1) mit einem 3:1 gegen Bianca Strauch in Führung. Nach den Einzel stand es 3-1 für Bremen. Bianca Ehlen und Nicole Hartmann stellten dann mit einem 3:1 gegen Bianca Strauch und Nadine Nickel den 4-2 Sieg der Bremerinnen sicher. Im Finale war Titelverteidiger Bayern (1) leichter Favorit gegen Bremen (1). Nachdem Iris Baumgartner mit einem 3:0 gegen Bianca Ehlen gewonnen hatte, erhöhte Anke Kirchermeier mit einem 3:2 gegen Sandra Fiedler auf 2-0 für Bayern, wobei sie mit 18.71 den höchsten Average des gesamten Endspiels hinlegte. Sandra erreichte mit 17.93 den zweithöchsten - aber was hilft's? Sonja Haller unterlag dann mit 2:3 gegen Nicole Hartmann, womit Bremen auf 1-2 herankam, aber Andrea Leipolds 3:1 gegen Gabi Janßen stellte den alten Abstand wieder her. Zwar verlor Bayern dann das erste Doppel, konnte sich aber mit dem zweiten den 4-2 Sieg zum erneuten Titelgewinn sichern. Klar, daß der NWDV erneut die Gesamtwertung um den Länderpokal gewann, zwei Teams im Herrenfinale sowie Platz 3 und 5 bei den Damen brachten einen großen Punktvorsprung! Die Bremerinnen hatten immerhin den Trost mit der Finalteilnahme auch den 2. Platz im Länderpokal gesichert zu haben, nur 2 Punkte zurück wurde Bayern Dritter. Dann klaffte schon eine große Punktlücke zu den viertplazierten Berlinern.

